

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos
zum
Mitnehmen

Der Doktor beißt doch nicht –
Tierarztbesuch ohne Stress

Kälber als Schlachtabfall

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss

Tierklinik LESIA

24h / 365 Tage
geöffnet

lesia.de

Infos & Termine
0211 322 77 70

UR-0296-KR-0315



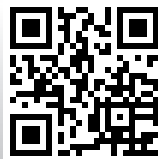
TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70

42781 Haan, Landstraße 51

www.tierklinik-neandertal.de



Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung



Damit sich Ihr Tier wieder schmerzfrei bewegen kann.

Orthopädische Sprechstunde

Das Spektrum von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats beim Kleintier ist groß. Es reicht von Unfallpatienten mit Knochenbrüchen über Bänderrisse, Hüftgelenkdsplasien bis zu neurologischen Ursachen, wie z. B. Bandscheibenvorfälle. Ein erfahrenes orthopädisches und neurologisches Team ist gefragt, welches mit Hilfe klinischer Untersuchungen, hochauflösendem digitalem Röntgen, einem schnellen Spiral-CT oder einer

Dr. Marcus Hess
Fachtierarzt für Kleintiere

Arthroskopie eine präzise Diagnose und Behandlung durchführen kann. Lahmheitssymptome können auch ein Indiz für einen Kreuzbandriss sein. Ein qualifizierter Operateur wird mit einer ausgeführten TTA, TPLO oder TR Operation ein hervorragendes Resultat für Ihr Haustier erzielen. Wichtig ist, je frischer und schneller die Symptome behandelt werden, desto besser sind die Chancen die Bewegungsfähigkeit des Tieres vollständig wieder herzustellen.



UR-0294-NE-0215



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,
die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Verzehr von rotem Fleisch als krebserregend eingestuft und damit ein weiteres Signal für den bewussten Umgang mit Fleischprodukten gesetzt. „Weniger ist mehr“ lautet fortan auch hier die Devise. Persönlich habe ich mich schon vor Jahren für eine fleischfreie Ernährung entschieden, einerseits für die Gesundheit, vor allem aber für die Tiere.

Denn wie jedem Tierfreund oder kritischem Konsument ist auch mir bewusst, wie schlecht es um das Tierwohl in deutschen Ställen und Schlachthöfen bestellt ist. Zuletzt hat mich besonders eine Nachricht erschüttert: In unseren Schlachthöfen müssen auch tragende Rinder sterben, ihre Kälbchen ersticken dabei qualvoll. Im Leitartikel dieser Ausgabe berichtet Sarah Ziegler von dieser traurigen, aber leider gängigen Praxis.

Positiv hingegen stimmt mich ein langsames „Aufwachen“ des Handels, der wohl festgestellt hat, dass immer mehr Konsumenten Tierqual für billige Lebensmittel und die „Geiz ist geil-Mentalität“ beim Kauf tierischer Produkte ablehnen. Abseits aller „Pseudo“-Siegel, wie der Tierwohl-Initiativen des Handels, die uns Tierschutz lediglich vorgaukeln, haben sich Lidl und Edeka entschlossen, tatsächlich ein Mehr an

Tierschutz zu bieten. Fragen Sie in Ihren Filialen bitte einmal nach!



© Foto: Radka Schöne / pixelio.de

Wenn Hund und Katze zum Tierarzt müssen ...

ist das oftmals ein Problem. Viele Schützlinge nehmen sogar zu Hause schon Reißaus, sobald sie den Arztbesuch nur erahnen. Meine Kollegin

Gudrun Wouters gibt Ihnen Tipps, wie man seinem Vierbeiner den Tierarztbesuch erleichtern kann. Mit diesen und anderen Beiträgen sowie den Neuigkeiten aus den Tierheimen im Kreis bieten wir Ihnen in diesem Magazin einen interessanten „Mix“ aus dem Tierschutz an, der Ihnen, so hoffe ich, gut gefällt. Übrigens kostet die „Bello, Mieke, Babe & Co.“ die Tierheime keinen Cent. Das Magazin wird ausschließlich über die darin veröffentlichten Anzeigen finanziert – Hilfe, die direkt ankommt.

Auch Sie können die Tierheime unterstützen, z.B. mit einer Spende oder einer Patenschaft für die Schützlinge. Oder – „packen Sie mit an“ und werden Sie ehrenamtlich aktiv!

Ihre

Sara Plinz

STEUERKANZLEI-TEAM ZIMMERMANN

LOTHAR ZIMMERMANN • STEUERBERATER

Umfassende Beratung und Betreuung in Steuern
Wirtschaft · Unternehmen · Privat
mittels modernster Datevprogramme

41515 GREVENBROICH – AM HAGELKREUZ 29
(NÄHE BUCKAUVIERTEL)

EIGENER PARKPLATZ

TELEFON (0 21 81) 2 30 40

TELEFAX (0 21 81) 23 04 88

E-MAIL: STEUERKANZLEI.ZIMMERMANN@T-ONLINE.DE

BÜROZEITEN:

MO.–DO. VON 8.00–16.00 UHR · FR. VON 8.00–14.00 UHR
UND NACH TERMIN

NE-0187-0115



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.



BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112



© Foto: Pflaushof / shutterstock.com

Text: Sarah Ziegler – DTSV

20 Minuten Warten auf den Tod

Beim Schlachten trächtiger Kühe sterben die ungeborenen Kälber qualvoll



Die Kuh hat den Schlachthof erreicht. Durch Gitter wird sie in einer Reihe mit den anderen ins Innere getrieben. Ein Bolzen schießt in ihren Kopf, um sie zu betäuben. Dann wird sie getötet. Aufgehängt. Ausgenommen. Nicht alles kann der Schlachthof weiter verwenden. Teile der Kuh landen auf dem Müll. Wenn sie tragend war, auch ihr Kälbchen.

Die Kuh war trächtig. Vielleicht im sechsten oder siebten Monat. Der Bolzenschuss, der seine Mutter betäubt hatte, hat das Kälbchen nicht erreicht. Es war bei Bewusstsein, als die Mutter getötet wurde. Es starb in der Gebärmutter, weil es über die Nabelschnur nicht weiter mit Sauerstoff versorgt wurde. Es erstickte. Vielleicht in wenigen Minuten, vielleicht in 20. So lange kann es nämlich dauern, meinte Kai Braumüller in einem ARD-Interview. Er ist Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft für Schlachthofwesen. Und er fordert, das Schlachten trächtiger Kühe zu bestrafen.

Unbemerkt oder unwirtschaftlich?

Es wäre Unsinn, allen Landwirten und Schlachtern böse Absicht zu unterstellen, wenn sie trächtige Kühe zur Schlachtung schicken. Viele wissen es nicht,

denn nicht immer ist das bei Kühen leicht erkennbar. Vielleicht war die Kuh auch so krank, geplagt von lahmen Gliedmaßen und entzündetem Euter, dass sie notgeschlachtet werden musste. Aber ja, vielleicht war sie auch einfach unwirtschaftlich geworden – die Behandlung von Euter und Beinen zu teuer. Es wäre auch Unsinn, den Tierärzten böse Absicht zu unterstellen. Untersuchen sie nicht alle Tiere, die im Schlachthof ankommen? Ja, aber oft bleibt nur die Zeit für eine Sichtuntersuchung. Der Druck ist groß in der Schlachtindustrie.

Kalb ohne Rechte

Und so gelangen – je nach Schätzung – zwischen 50 000 und 180 000 trächtige Kühe jährlich zum Schlachter. Viele davon im zweiten oder dritten Trimester. Sie landen auf dem Teller, ihre Kälber im Schlachtabfall. Verboten ist

das nicht. Geregelt ist nur, dass eine trächtige Kuh im letzten Zehntel ihrer Schwangerschaft nicht mehr transportiert werden darf – auch nicht zum Schlachthof. Schwierig, wenn keiner um das ungeborene Kalb weiß. Es selbst hat in den entsprechenden Verordnungen übrigens keine Rechte – weder auf Leben noch auf einen schmerzfreien Tod. Eine Sonderbetäubung des Kalbes, wenn die Trächtigkeit auffällt, sieht das Gesetz nicht vor. Tatsächlich wird auch noch immer darüber diskutiert und geforscht, ab wann denn ein Tier im Mutterleib möglicherweise empfindungsfähig ist. Eine Kuh ist etwa neun Monate lang trächtig – kann das Kälbchen in ihr schon nach 6 oder erst nach 8 Monaten Qualen verspüren?

Ultimativ belastbar sind die Schlachtzahlen trächtiger Kühe bislang nicht.

Denn sie müssen nicht zentral gemeldet werden – die meisten Studien beruhen auf Daten einiger Schlachtbetriebe; daher auch die Schwankungen. Ein Forschungsprojekt des Bundeslandwirtschaftsministeriums soll Klarheit schaffen. Ergebnisse gibt es aber vermutlich erst 2018. Für die Gesetzgeber mögen eindeutige Zahlen entscheidend sein, um neue Regelungen vor allen Seiten rechtfertigen zu können: Lobbyisten, Landwirte, Tierschützer. Man braucht Belege für Missstände, um sie zu ändern – so gilt es in der Politik. Und das ist grundsätzlich auch gut und richtig so.

Kein Einzelphänomen

Doch so viel ist auch ohne die exakte Zahl geschlachteter trächtiger Kühe mittlerweile klar: Es passiert nicht selten. Es passiert nicht nur ab und an. Es passiert immer wieder. Und ob nun 50 000 oder 180 000: Ist nicht jedes ungeborene Kalb, das im Leib seiner toten Mutter erstickt, eines zu viel?

Der Deutsche Tierschutzbund fordert für die gesamte EU ein einheitliches Schlachtverbot für trächtige Tiere. Auch Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) findet die Praxis „absolut inakzeptabel“. Doch das EU-Verbot könnte schwierig werden und ohnehin ein langer Entscheidungsprozess. Deutschland selber darf die eigene Schlachtverordnung nicht einfach erweitern und die ungeborenen Kälber unter Schutz stellen. Denn das nationale Recht darf in diesem Punkt nicht weiter gehen als EU-Recht, die europäische Schlachtverordnung gilt als „abschließend“.

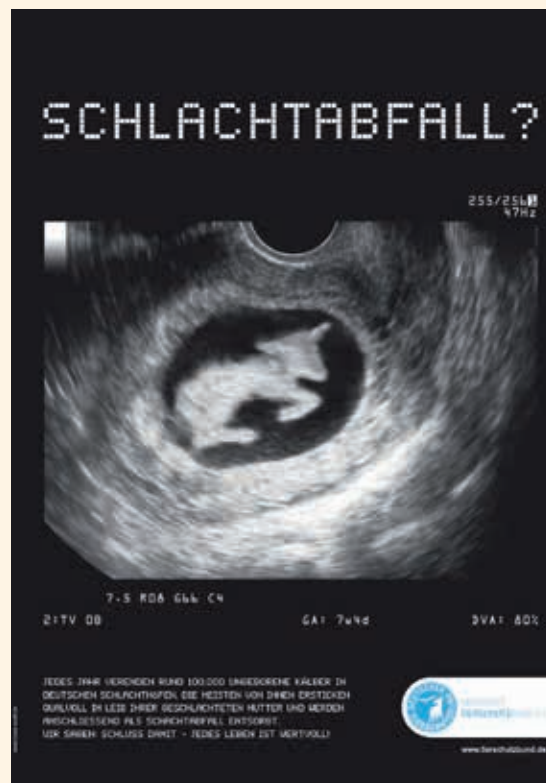
Nicht warten, sondern handeln

Das heißt aber nicht, dass man unbedingt auf die EU warten muss. Vorausgesetzt, man greift das Problem früher an – vor dem Transport der Kühe zum Schlachthof. Da kann auch nationales Tierschutzrecht greifen. Ein Transportverbot trächtiger Kühe ist nötig – unabhängig davon, wie weit das Kalb schon herangewachsen ist. Genau das fordert auch der Deutsche Tierschutzbund.

Damit ein solches Verbot nicht ins Leere läuft, müssten aber auch Strafen ausgesprochen werden, wenn Landwirte und Schlachthöfe sich nicht daran halten. Und Tierärzte müssten schon auf dem Bauernhof die Kühe auf eine Trächtigkeit untersuchen – immer. Bis eine solche Regelung kommt, bleiben in erster Linie freiwillige Verpflichtungen der Landwirtschaft ein mögliches Mittel. So hat Schleswig-Holstein 2014 eine Art Ehrenkodex mit allen Beteiligten vereinbart, der das Schlachten aber nur im letzten Drittel der Trächtigkeit verbietet. Dieser Ehrenkodex zeigt, dass auch die Landwirte und Höfe gewillt sind, an ihrer Praxis zu arbeiten. Das muss man anerkennen, aber es kann und darf nur ein Anfang sein. ■

Auch Niedersachsen geht einen Schritt in die richtige Richtung:

Im September 2015 hat das Bundesland eine Vereinbarung zur Vermeidung der Schlachtung tragender Rinder unterzeichnet, gemeinsam mit 22 weiteren Institutionen und dem Deutschen Tierschutzbund.



Eine tragende Kuh, - würde sie geschlachtet, stirbt das ungeborene Kalb einen Erstickungstod

© Foto: Nando Machado / shutterstock.com

Frank Gischer



Elektroinstallation




Dr.-Kottmann-Straße 26
41516 Grevenbroich
Tel. 0 21 81 / 24 23 75
Fax 0 21 81 / 75 80 99
Mobil 01 72 / 7 06 02 34
f.gischer@t-online.de

NE-0185-015




VERSICHERUNGSMAKLER


Alle Versicherungen, nicht nur für Ihr Tier.

Bayer Versicherungsmakler GmbH
Oststr. 10, 41516 Grevenbroich
Tel. 02181.8209405, Fax. 02181. 8209808
Dirk@Bayer-VM.de, www.Bayer-VM.de

NE-0185-0215

Tierärzte der Region



Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/24 36 85 • Fax: 021 81/24 36 16
Mobil: 01 72/8 15 01 09

E-Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche

NE-0148-0110

Hans Hansen
prakt. Tierarzt

Johann-Päffgen-Str. 27
41569 Rommerskirchen
Tel: (0 21 83) 62 03 Fax: 45 05 23

Sprechstunde nach Vereinbarung



NE-0018-0107

Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

KLEINTIERPRAXIS
KAPELLEN

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18



NE-0177-0114

Hausbesuche für Katze, Hund, Kaninchen

Behandlung Ihres Lieblings in vertrauter Umgebung:
Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezeitimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier:
Ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie an!
0171.350 28 49 oder
02181.65 92 42 (AB)

Mobile-Kleintierpraxis.de

Mo.-Fr. 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Bettina Graefenstedt, Tierärztin · info@mobile-kleintierpraxis.de
Grevenbroich · Jüchen · Rommerskirchen · Korschenbroich (Süd) · Neuss (Süd)



UR-0158-NE-0212

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr
Mi: 15.00-18.00 Uhr
Sa: 09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr: 15.00-18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30-11.00 Uhr



NE-0094-0111

... tierisch menschlich!

goertz
tierarztpraxis

Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00



NE-0154-0213

Kleintierpraxis Dr. von Kropff

Von-Goldammer Str. 15
41515 Grevenbroich
02181-1004

Sprechzeiten
Mo-Fr 10-12 u. 15-18
Mi 10-12 u. 16-18
Sa 9-10.30

www.Ihre-Kleintierpraxis.de
und nach Vereinbarung



NE-0155-0213

Die Tierheime im Rhein-Kreis Neuss danken allen Spendern und ehrenamtlichen Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement in 2015!

- | | | |
|----------------------|---------------------|-------------------|
| Anstreichen | Kastrationsaktionen | Spenden |
| Aufräumen | Katzen kraulen | Sponsoren |
| Außenanlagen säubern | Kuchen backen | Reparieren |
| Basteln | | Trödel einsammeln |
| Erbschaften | Danke! | Trödel verkaufen |
| Gassi gehen | | Verkaufen |
| Gehege reinigen | Mitglieder | Vereinsvorstand |
| Informationsstände | Patenschaften | Zwinger reinigen |
| | Salate machen | |

 **Körnerecke Biomarkt**

Biosupermarkt Körnerecke
Marktplatz 14, 41516 Grevenbroich
Tel.: 02181/74944, Koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 15.00 Uhr
Postschalter: Mittagspause von 13.30 bis 14.30 Uhr
Postschalter geschlossen: 18.00 Uhr, Sa. 13.00 Uhr

NE-0195-0215

News in Kürze

Weltgesundheitsorganisation stuft Fleisch als krebserregend ein
Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat verarbeitetes Fleisch wie Wurstwaren oder Schinken als krebserregend eingestuft. Durch den Konsum von nur 50 g am Tag steigt das Darmkrebsrisiko um 18%, so die Organisation. Neben verarbeitetem Fleisch wird auch rotes Fleisch als wahrscheinlich krebserregend eingestuft. Mit rotem Fleisch wird das Fleisch aller Säugetiere bezeichnet, also z.B. von Rind, Schwein, Ziege, Kalb, Lamm, Pferd und Schaf.

Seit Bekanntwerden der WHO-Einschätzung macht sich in Deutschland jeder Fünfte Sorgen um seine Gesundheit; dies ergab laut heute.de eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur. Mehr als jeder siebte Befragte will demnach künftig weniger Fleisch essen. Der Trend hin zu weniger Fleisch ist jedoch nicht neu. So gaben 37% der Befragten an, in den letzten fünf Jahren immer häufiger auf Fleisch verzichtet zu haben, 2% sind in diesem Zeitraum zum Vegetarier und 1% zum Veganer geworden. Gründe sind für viele Konsumenten zum einen die unhaltbaren Zustände in der intensiven Massentierhaltung, zum anderen ist schon länger bekannt, dass ein häufiger Verzehr von Fleisch das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten erhöht.



© Foto: sillilein74 / pixelio.de



© Foto: clipdealer.com

Mehr Tierschutz bei LIDL und Edeka

LIDL hat sich mit einem Positionspapier zu einer verantwortungsvollen Einkaufspolitik von tierischen Erzeugnissen bekannt. Laut Auskunft des Deutschen Tierschutzbundes will der Discounter künftig weder Kaninchenfleisch noch Fleisch von unbetäubt kastrierten Schweinen verkaufen. Auch Milch von Kühen aus der Anbindehaltung sowie Enten- und Gänsefleisch aus Betrieben, die Stopfmast oder Lebendrupf betreiben, sollen in Zukunft aus den Kühlregalen verschwinden. Mit seiner neuen Einkaufspolitik, die leider zunächst nur für die Eigenmarken des Unternehmens gelten soll, will LIDL Tierschutzaspekte, die über gesetzliche Mindestanforderungen hinausgehen, fördern. Der Discounter plant ebenfalls, verstärkt Produkte mit dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes in sein Sortiment aufzunehmen. Damit sollen dem Verbraucher Alternativen zu Produkten aus der konventionellen Tiermast geboten werden.

Auch EDEKA-Südwest setzt auf das Label „Für mehr Tierschutz“ und will sein Angebot von Schweinefleisch der Premiumstufe weiter ausbauen. Mit dem Tierschutzlabel werden Produkte tierischen Ursprungs gekennzeichnet, denen Standards zugrunde liegen, die ein wirkliches Mehr an Tierschutz garantieren. Neben der Premiumstufe gibt es zusätzlich eine Einstiegsstufe.

Mehr Infos finden Sie unter:
www.tierschutzlabel.info



Fröhliche Weihnachten



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19

Di / Do / Fr 10-12 und 16-18

Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de



© Foto: PicturePeople

Die große Frage: Leidet mein Tier an einer Futtermittelallergie?



Die Futtermittelallergie ist derzeit in aller Munde! Ständiges Kratzen, massive Hautprobleme, wiederkehrende Ohrenentzündungen sowie Durchfall und Erbrechen – dies sind die typischen Symptome einer Futtermittelallergie. Doch nicht alles, was nach Allergie aussieht, ist auch immer gleich eine Allergie.



Auch Tiere können allergisch auf Futter reagieren

© Foto: Master-L / shutterstock.com

Heute glauben viele, das eigene Tier sei von einer Futtermittelallergie betroffen. Warum auch nicht – die Futtermittelallergie ist derzeit in aller Munde, sie geistert über Hundewiesen und in Wartezimmern von Tierarztpraxen herum, in Online-Foren finden endlose Diskussionen zum Thema statt. Tatsächlich ist die Futtermittelallergie weitaus seltener als vielleicht gedacht. Sowohl beim Hund als auch bei der Katze ist die Flohstichallergie die häufigste Ursache einer allergischen Hauterkrankung. Viele weitere Erkrankungen können Magen-Darm-Probleme oder eine entzündete Haut verursachen. Der Tierarzt des Vertrauens hilft hier weiter.

Füttern nach dem Ausschlussprinzip

Wird eine Futtermittelallergie vermutet, kommt Arbeit auf den Tierhalter zu. Nun beginnt die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Denn die effektivste und genaueste Art, herauszufinden, ob und worauf ein Tier allergisch reagiert, ist eine

Ausschlussfütterung. Das heißt, über mindestens acht Wochen werden nur eine Fleischsorte und eine Kohlenhydratquelle gefüttert (beispielsweise Pferd und Hirse). Nichts anderes. Im Idealfall sollten genau diese Zutaten noch nie vorher im Napf gelandet sein. Leider gestaltet sich die Suche nach „unbekannten“ Zutaten immer schwieriger, da viele Futterhersteller exotische Zutaten in ihr reguläres Futter geben. Als Tierhalter macht es daher Sinn, sich schon beim Kitten oder Welpen zu überlegen, bestimmte Zutaten als Reserve zurückzubehalten und eben nicht zu füttern. Sollte dann in der Zukunft ein Ausschlussfutter nötig sein, existieren Zutaten, die einfach zu beschaffen und kostengünstig sind. Erschwerend kommt hinzu, dass für den Tierhalter häufig unklar bleibt, was tatsächlich im Futter enthalten ist. Ein Beispiel: Auf der Packung deklariert sind „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (u.a. 4% Huhn)“. Woraus die restlichen 96% bestehen, bleibt unklar. Hier gilt: Schauen Sie kritisch auf die Zutatenliste des Tierfutters.

Wenn nach einigen Wochen Ausschlussfütterung juckende Haut, Durchfall und Erbrechen verschwinden, liegt wahrscheinlich eine Futtermittelallergie vor. Beweisend ist aber erst, wenn die Symptome bei Wiedereinführung des alten Futters erneut auftreten.

Trotz Ausschlussfutter keine Besserung

Die Therapie einer Futtermittelallergie ist denkbar einfach: Die Zutaten, auf die Hund oder Katze allergisch reagieren, werden weggelassen. In der Theorie ganz einfach. In der Praxis allerdings weniger... Es gibt einige mögliche Gründe, weswegen die Haut- und Magen-Darm-Beschwerden trotz Ausschlussfütterung und strenger Disziplin immer wieder auftreten.

- Der häufigste Grund: Das Problem ist nicht das Futter. Vielleicht wurde gleichzeitig zur Ausschlussfütterung das Waschmittel für die Hundedecke gewechselt und deswegen wurde der Juckreiz zunächst besser.
- Es liegt eine weitere Allergie vor: Häufig gegen Flohstiche, Pollen oder Hausstaubmilben.
- Hund oder Katze naschen Verbotenes. Bei Katzen mit Freigang ist es fast unmöglich, zu verhindern, dass unverträgliches Futter gefressen wird.

Verschiedene Wege führen zum Ziel

Es gibt verschiedene Alternativen, seinen allergischen Vierbeiner zu füttern: Entweder man entscheidet sich für ein hausgemachtes Futter oder man wählt ein Allergiefutter aus dem Fachhandel oder vom Tierarzt. Wird auf ein Allergiefutter als Trockenfutter oder Dosenfutter zurückgegriffen, gilt zu beachten, dass produktionsbedingt Spuren von anderen – nicht deklarierten – Zutaten enthalten sein können. Diese Reste können aber bereits Allergiesymptome wie Juckreiz oder Durchfall verursachen. Hierbei verhält es sich wie bei einer Tafel Schokolade für uns Menschen, auf der steht: „Kann Spuren von Nüssen enthalten“. Diese Spuren sind für einen Nuss-Allergiker bereits gefährlich. Möchte man die 100%ige Kontrolle über die gefütterten Zutaten, kann das Futter selbst zubereitet werden. Aber egal ob rohes oder gekochtes Futter, es müssen einige Dinge beachtet werden, damit Hund und Katze alle lebenswichtigen Nährstoffe erhalten. Eine aktuelle Untersuchung der Veterinärmedizinischen Universität Wien hat ergeben, dass keiner der Hundehalter, die ihre Tiere ausschließlich mit rohen Futtermitteln füttern - also BARFen - ihre Tiere mit der richtigen Menge an lebenswichti-

gen Nährstoffen versorgen. Solch eine Fehlversorgung kann gravierende Konsequenzen haben. Um dieser Gefahr vorzubeugen, bietet es sich an, die tägliche Futterration von einem auf Fütterung spezialisierten Tierarzt überprüfen zu lassen.

Hätten Sie's gewusst?

Die raue Katzenszunge ist hervorragend zum Kratzen geeignet. Wenn sich Ihre Katze exzessiv leckt, kann die Ursache schlimmer Juckreiz sein.

„Wau, wie siehst Du denn aus ...?“

..... ich hab' einen Kater ...“

Viele tierische Wehwehchen lassen sich „ganz natürlich“ kurieren. – Fragen Sie uns ruhig.

Post Apotheke
Bleiben Sie gesund & munter!

Post Apotheke | Rudolf Keil | Auf dem Wiler 30
41517 Grevenbroich | 02181 - 499292
info@post-apotheke.com

NE-0145-0113



Wenn es juckt, sind es nicht immer Flöhe

© Foto: Dora Zett / shutterstock.com

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind die Menschen verpflichtet. 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für sie, sondern

Unterstützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner MfL fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen, die Sie und die Zukunft brauchen, schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-APP. Entdecken Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht - Sparkasse

Sparkasse Neuss

www.sparkasse-neuss.de

NE-0179-0215

Guter Service für Ihr Haustier!

Hundesalon



Hunde aller Rassen
baden, pflegen & trimmen

**Termine nach Vereinbarung
(0 21 31) 125 95 64
Hoistener Straße 39a
Neuss-Weckhoven
www.neusser-hundesalon.de**

NE-0194-0215

Tierkommunikation

Tierkommunikation und energetisches Heilen



Marie-Theres Güntzer
Hahnenstraße 32
50259 Pulheim
Tel. 02238/478943
mail:m-th.guentzer@web.de
www.koerper-geist-seele-
harmonisierung.de

NE-0191-0215

Hier hätte Ihr Inserat stehen können!

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige! Werbung für Sie und die Tiere! Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.

Sprechen Sie uns an:
0 24 21 - 276 99 10

Hundetraining



In meiner Arbeit mit Menschen und ihren Hunden sehe ich mich als „Team-Coach“ : Team ist nicht angeboren, sondern wird gelernt. Hund und Halter lernen, ihren Lebensraum gemeinsam zu gestalten. Gemeinsam mit Ihnen plane ich Ihr individuelles

Training, das wir dann in Ihrer realen Alltagssituation umsetzen. Dazu komme ich zu Ihnen nach Hause.

ROSIE LUKAS | 50735 KÖLN
TEL: 0178 6899 199
TELEFONISCH ERREICHBAR VON MO-FR ZWISCHEN 9-19 UHR
INFO@ROSIELUKAS.DE | WWW.ROSIELUKAS.DE

NE-0196-0215

Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

12.3.2016

Osterbasar,
Tierheim Oekoven

3.7.2016

Tag der offenen Tür,
Tierheim Bettikum

Termine Tierheim Dormagen siehe
www.tierheim-dormagen.de

Jeden Samstag ist Trödelmarkt
Tierheim Bettikum: von 11-14 Uhr
Tierheim Dormagen: von 15-17 Uhr
Tierheim Oekoven: von 10-13 Uhr

Tierpsychologie



Tierpsychologin
Andrea C. Schäfer

· Verhaltenstherapeutische Beratung für Menschen mit Katzen
· liebevolles und kompetentes **Katzensitting** für Ihre Stubentiger

40667 Meerbusch
Telefon: +49 (0) 2132 10523
www.katzenkompetenz.de

NE-0188-0215

Hundephysiotherapie



**Praxis für Hundephysiotherapie
Brigitte Schlüter**

Sinnersdorferstraße 156
50769 Köln-Roggendorf

Telefon: 0177-7844518
E-Mail: bs@tierheilpraxis-hundephysio.de
www.tierheilpraxis-hundephysio.de

NE-0193-0215

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim Dormagen: Jörg Kalkowsky

Verantwortlich Lokalteile Tierheime Bettikum und Oekoven:
Uta Wegener

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag
Redakteure:
Gudrun Wouters, Sara Lowe
Titelfoto:
gorillaimages / shutterstock.com
Erscheinungsweise:
ca. alle 6 Monate
Auflage: 9.000 Stück



Köln im Oktober - mein
herbstlicher Einkaufs-
bummel bringt es ans
Licht: Pelz hat auch

2015 wieder seinen Einzug in die
Modegeschäfte gehalten. Vor allem in
kleinen Boutiquen trifft man auf Be-
kleidung, in denen das Tierfell - nicht
selten in Form modischer Kuriositäten
– verarbeitet ist. So sehe ich z.B. einen
Poncho aus Strick und Fell in pink!



© Foto: belife2007 / shutterstock.com

© Foto: Dmitry Laudin / shutterstock.com

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Pelz bleibt Tierqual

Eine Liste der pelzfreien Handelsketten etc. finden Sie
hier: www.tierschutzbund.de/pelzfreie-warenaeuser

Jetzt ist der Winter da und Köln ist über-
all. Nachdem Pelzmäntel und Co. viele
Jahre verpönt waren, werden sie heute
wieder auf den Modeschauen der Welt
präsentiert und propagiert - High-End
Fashion, für die meisten von uns unbe-
zahlbar. Doch der Fellbommel an der
Mütze tut's ja auch. Denn der ist, genau
wie das Fell am Stiefel oder der flauschige
Schlüsselanhänger, heute erschwinglich
für fast jedermann und -frau.

Die Produktion der angesagten Pelzmo-
de erfolgt zumeist billig in Asien, fast
ausschließlich Marderhunde müssen
dafür sterben. Laut Auskunft des Deut-
schen Tierschutzbundes lebten 2009
bereits 10 Millionen Marderhunde auf
chinesischen Farmen, und ihre Zahl
steigt stetig. Die Tiere werden unter er-
barmungswürdigen Umständen in klei-
nen Käfigen gehalten. Getötet werden
sie durch schwere Schläge auf den Kopf.
Da diese nicht immer sachgemäß aus-
geführt werden, sind viele Tiere noch
bei vollem Bewusstsein, wenn sie direkt
im Anschluss gehäutet werden.

Auch Kaninchen müssen für den Mode-
trend leiden, und NEIN: Kaninchenfell
ist nicht zwingend ein Abfallprodukt aus
der Fleischgewinnung! Das Rex-Kanin-
chen z.B., wird für sein Fell gezüchtet.



Das Rex-Kaninchen dient zur Fellgewinnung

© Foto: Medvedev Andrey / shutterstock.com

Die Verbraucher in Deutschland sind oft
ahnungslos, wenn es um die Herkunft
von Pelzen geht. Eine Kennzeichnungs-
pflicht für Echtfellprodukte gibt es nicht.
Bei Pelzprodukten mit mehr als 80%
Textilfaser-Anteil ist lediglich der Hin-
weis „Enthält nichttextile Teile tierischen

Ursprungs“ vorgeschrieben. Oft ver-
schleiern Hersteller mit Fantasienamen,
wie z.B. Finn-Racoon für Marderhund,
welche Tiere für ihre Produkte misshan-
delt und getötet wurden. Lichtblicke am
Modehorizont gibt es aber: Viele Waren-
häuser und Handelsketten sprechen sich
gegen den Verkauf von Echtpelz aus, so
etwa im letzten Jahr der Konzern „Best-
seller“ mit Marken wie „Only“ und „Vero
Moda“. Auch „Hugo Boss“ will ab seiner
Herbst-Winterkollektion 2016 auf echtes
Fell verzichten. ■

Fazit: Jedes noch so kleine Stück-
chen Pelz ist Tierqual – auch wenn
die Pelzlobby das Gegenteil behauptet.
Wer nicht auf den aktuellen
Trend verzichten will, kann zu
Kunstfell greifen. Dabei sollte man
allerdings ganz genau prüfen, ob es
sich tatsächlich um solches handelt.
Im Zweifelsfall kann man besser
vom Kauf absehen. Tierfreunde tun
auch gut daran, Geschäfte, die noch
echten Pelz verkaufen, zu meiden.



Schon ein volles Wartezimmer bedeutet für viele Tiere Stress

© Foto: Monkey Business Images / shutterstock.com

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Der Doktor beißt doch nicht – Tierarztbesuch ohne Stress



Viele Haustiere haben „tierische“ Angst vor dem Besuch beim Tierarzt. Das muss nicht sein. Herrchen oder Frauchen können vieles tun, um Hund oder Katze den Tierarztbesuch zu erleichtern.

Nervös zitternd oder gelähmt vor Panik: So oder ähnlich lässt sich der Zustand der meisten Vierbeiner und Samtpfoten in den Wartezimmern der Tierärzte beschreiben. Welches Drama dem Gang zum Tierarzt bereits vorausgegangen ist, davon können viele Katzenbesitzer zusätzlich ein Lied singen. Kein Wunder, denn die meisten Katzen verbinden den Arztbesuch mit etwas Unangenehmen: Zuerst werden sie in den ungewohnten Transportkorb verfrachtet, worauf in den meisten Fällen eine wacklige Autofahrt bis zur Praxis folgt. Dort angekommen, heißt es zunächst einmal warten - zusammen mit anderen tierischen Leidensgenossen. Ein neugieriger Vierbeiner, der seine

Nase durch das Gitter der Katzenbox steckt, macht das Warten nicht leichter, und der Tierarzt, der am Ende noch mit einer Spritze pikst, tut sein Übriges dazu, dass Miese niemals mehr eine Pfote in die Praxis setzen will.

Üben mit dem Transportkorb

Um dem Stubentiger diesen Stress zu ersparen, können Katzenbesitzer den Tierarztbesuch ab und zu trainieren. Das geht am besten mit Katzenbabys, ist aber auch mit älteren Tieren möglich. Besonders wichtig ist es, dem Tier die Angst vor der Transportbox zu nehmen. Holt man diese nur dann aus dem Keller, wenn es zum Tierarzt geht, ist es nur allzu logisch, dass der Katze Furch-

terliches schwant und sie in Panik gerät. Steht die Box hingegen öfter oder ständig in der Wohnung, wird das Tier darin nichts Bedrohliches sehen. Ein kuscheliges Deckchen, etwas Spielzeug und ein paar Leckerbissen machen den Korb zusätzlich attraktiv. Während des Trainings sollte man die Katze keinesfalls zwangsweise in die Box stecken, sondern immer warten, bis sie von selbst hineingeht. Einmal in der Box, kann man den „Tiger“ einige Schritte tragen, damit er sich an das Schaukeln gewöhnt. Auch das Autofahren kann geübt werden, indem man mit Miese hin und wieder eine kleine Spritztour macht, die nicht zwangsläufig beim Tierarzt endet.



Es gibt viele kleine Tricks, die Angst vor dem Tierarzt zu nehmen

© Foto: absolutimages / shutterstock.com



© Foto: Photographee.eu / shutterstock.com

Einfach mal vorbeischaun

Nicht nur zahlreiche Katzen fürchten den Arztbesuch, auch viele Hunde packt das blanke Entsetzen, sobald sie sich der Tierarztpraxis nähern. Mit angelegten Ohren und eingezogener Rute schleichen sie in das Wartezimmer, machen sich dort so unscheinbar wie möglich und sehen ihrem Schicksal zitternd entgegen. Damit ein Angstverhalten wie dieses erst gar nicht entsteht, sollte man mit jungen Hunden und auch mit Katzen die ersten paar Male zum Tierarzt gehen, ohne dass direkt eine Behandlung stattfindet. Während der Tierbesitzer mit dem Arzt Fragen zu z.B. Haltung und Ernährung seines Schützlings klären kann, können Bello und Mieze in aller Ruhe im Behandlungsraum herumschnuppern. Wenn der Doktor dann auch noch ein Leckerli und ein paar Streicheleinheiten parat hat, wird der Praxisbesuch ganz sicher in guter Erinnerung bleiben.

Zeig her Deine Füßchen...

Genau wie den Besuch in der Tierarztpraxis kann man als Tierhalter auch

Untersuchungen regelmäßig zu Hause üben. Durch Rituale, wie Ohren und Zähne kontrollieren oder die Pfoten nachsehen, können vor allem Jungtiere sich an Berührungen am ganzen Körper gewöhnen und sie als positive Zuwendung erfahren. Wenn man das Tier für die Übungen hochhebt und auf einen Tisch stellt, wird es dies auch später im Behandlungsraum nicht als unangenehm empfinden. Lassen Bello und Mieze die Trainingseinheit ruhig und geduldig über sich ergehen, sollte man sie überschwänglich loben und mit einem Leckerli belohnen.

Nichts geht mehr

Wenn sich bei erwachsenen Tieren die Angst vor dem Tierarzt bereits verfestigt hat oder ein Tier sich generell nicht gerne anfassen lässt, können leichte Medikamente zur Beruhigung verabreicht werden. Diese Mittel sollten jedoch nur in Absprache mit dem Tierarzt eingesetzt werden. Damit sich gerade bei Katzen durch langes Warten inmitten anderer Tiere die Nervosität nicht noch vergrößert, sollte man

versuchen, einen der ersten Termine zu bekommen. Einige Tierärzte bieten sogar spezielle Katzensprechstunden an oder haben für Hunde und Katzen getrennte Wartezimmer.

Immer Ruhe bewahren

Beim Tierarztbesuch spielen, genau wie bei anderen für das Haustier ungewöhnlichen Situationen, das Verhalten und die Stimmung des Tierbesitzers eine große Rolle. Negative Emotionen wie Unruhe und Aufregung, evtl. verbunden mit einem höheren Puls oder einer verkrampften Körperhaltung, werden sofort vom Besitzer auf Hund und Katze übertragen und verstärken ihre Angst nur noch. Ebenso negativ wirkt sich Mitleid aus, denn dem Tier wird damit signalisiert: „Achtung, hier stimmt etwas nicht!“ Jault Bello im Wartezimmer leise vor sich hin, kann man ihn also am besten ignorieren. Wer seinem Schützling vor und während des Arztbesuchs helfen will, sollte selbst so ruhig und gelassen wie möglich sein und dem Tier damit die nötige Sicherheit vermitteln. ■

WUFFOTEL
 Hundetagesbetreuung und -pension
 Neusser Str. 95 - 41516 Grevenbroich
 Telefon 0 21 82-8 71 05 36
 info@wuffotel.de – www.wuffotel.de

NE-0165-0114

Zukunft hat bei uns Tradition
 60 JAHRE
 elektro leufgen
 www.leufgengmbh.de
 Ihr serviceorientierter Familienbetrieb
 Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

NE-0125-0112



Die Mitarbeiter im Tierheim Bettikum freuen sich jedes Mal riesig, wenn einer ihrer Schützlinge ein liebevolles neues Zuhause findet. Besonders groß ist die Freude, wenn ein älteres Tier es geschafft hat!

Die Mitarbeiter im Tierheim Bettikum freuen sich jedes Mal riesig, wenn einer ihrer Schützlinge ein liebevolles neues Zuhause findet. Besonders groß ist die Freude, wenn ein älteres Tier es geschafft hat!

Text: Gudrun Wouters – DTSV



Ein großes Herz für Tiersenioren



Miskin hat ein liebevolles Zuhause gefunden

© Fotos: Tierheim Bettikum

Shakira kam mit 10 Jahren ins Tierheim Bettikum, weil sie zu alt war und sich keiner mehr um sie kümmern wollte. Anstatt also ihren Ruhestand in heimischer Atmosphäre genießen zu dürfen, wurde sie einfach abgeschoben. Doch die freundliche Hündin mit dem exotischen Namen hatte Glück, denn nach „nur“ neun Monaten hatte sie ein Menschenherz erobert und durfte in ein neues Zuhause einziehen.

Auch Miskin hat Glück gehabt...

Der Kater kam mit 14 Jahren ins Tierheim und litt an einer Fehlfunktion der Schilddrüse. Leider war Miskin so unzu-

gänglich, dass die Mitarbeiter ihm seine Tabletten nicht verabreichen konnten. Also wurde der Kater auf eine Diät umgestellt, eine Maßnahme, mit der sowohl Miskin als auch die Mitarbeiter gut zurechtkamen. Damit er kein anderes Futter fressen konnte, musste der Kater nun allerdings einzeln gehalten

werden. Doch das war nicht lange nötig, denn schon nach drei Monaten im Tierheim hat der charmante Senior seine neuen Dosenöffner gefunden.

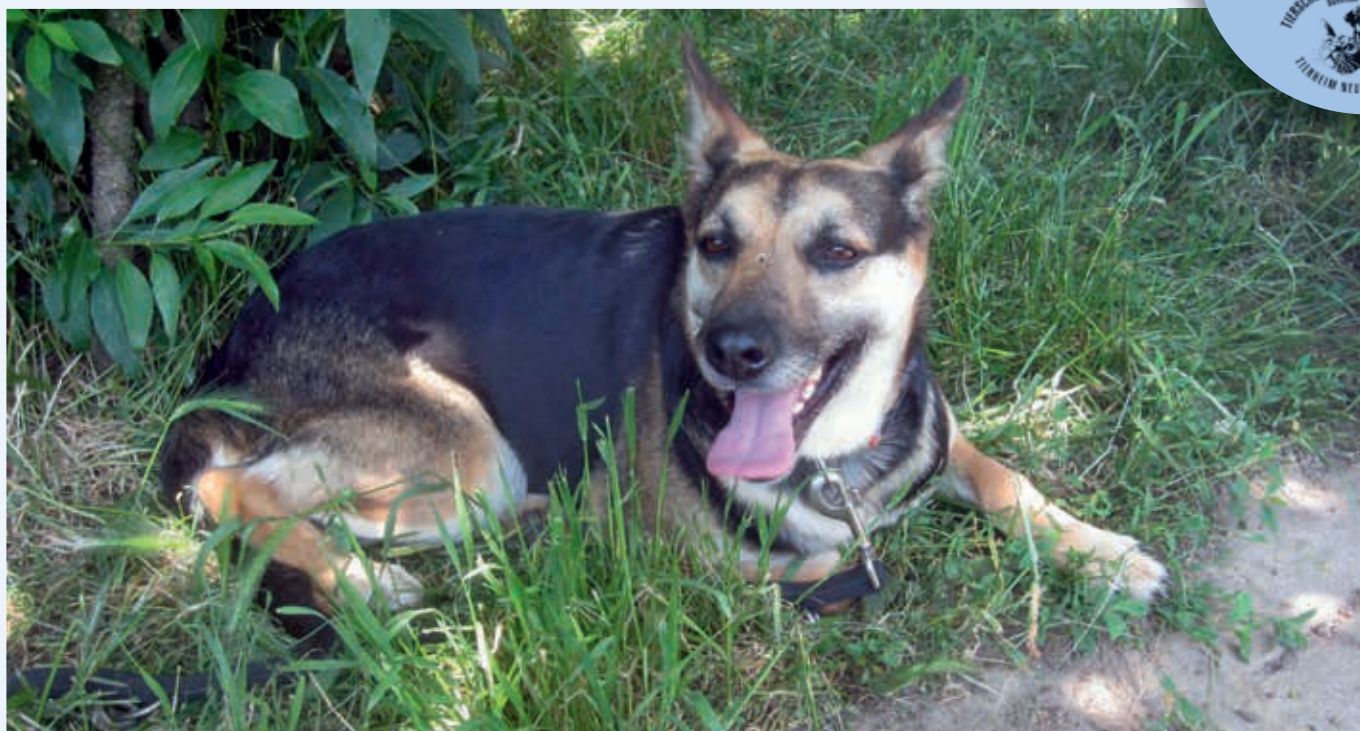
So wie Shakira und Miskin geht es vielen älteren Tieren. Nachdem sie ihren Besitzern fast ihr ganzes Leben treu zur Seite gestanden haben, sind sie plötzlich nicht mehr erwünscht, weil sie alt, vielfach krank und damit zu teuer geworden sind. Natürlich kommt es auch vor, dass Tierbesitzer die Kosten für den Tierarzt oder für Medikamente wirklich nicht mehr aufbringen können. Oder der Halter ist selbst schon älter

und kann sich nicht mehr um seinen Schützling kümmern. Dann ist der Abschied besonders schmerzlich für das Tier und seinen Menschen.

Im Namen der „Senioren“ – Danke!

Es ist immer wieder schön, wenn ein Tier aus einem Tierheim ein neues Zuhause findet. Meistens fällt die Wahl der Adoptanten auf junge, verspielte und gut sozialisierte Vierbeiner, wofür es oftmals sicherlich berechtigte Gründe gibt. Und ob jung oder alt - natürlich sollten alle Tiere in einem schönen, neuen Zuhause leben dürfen. Erfreulicherweise lassen die Adoptionswilligen im Tierheim Bettikum aber auch die grauen Schnauzen nicht links liegen. Anfang 2015 war ein Drittel der Katzen dort älter als 10 Jahre. Einige Tiere müssen auch dauerhaft Medikamente bekommen. Trotzdem konnte ein Teil der Senioren in ein neues Zuhause umziehen.

An dieser Stelle möchten die Tierheimmitarbeiter besonders den Menschen danken, die dazu bereit waren oder sich in der Zukunft dazu entschließen werden, einem alten und/ oder kranken Tier einen schönen Lebensabend zu schenken. Denn treue graue Schnauzen haben es nicht verdient, die letzte Zeit ihres Lebens in einem Tierheim zu verbringen.



Mischlingshündin Mau'ri bleibt verschwunden

© Foto: Tierheim Bettikum

Wo ist Mau'ri?

Das Tierheim Bettikum bittet die Leserinnen und Leser der „Bello-Mieze-Babe & Co“ um ihre Hilfe.

Seit dem 16.09.2015 wird die Mischlingshündin Mau'ri vermisst. Mau'ri wurde wenige Tage zuvor in ein schönes neues Zuhause nach Kaarst-Büttgen gebracht. Die Hündin ist bei fremden Menschen anfangs sehr zurückhaltend und unsicher. Deshalb versprochen ihre neuen und hundeerfahrenen Besitzer, in den ersten Monaten sehr vorsichtig

zu sein und besonders auf das Tier zu achten. Trotzdem gelang es Mau'ri, durch die gerade geöffnete Haustür auf die Straße zu laufen und sich davonzumachen. Sofort wurde eine Suchaktion gestartet, doch die Hündin blieb bis heute wie vom Erdboden verschluckt.

Wer Informationen zum Verbleib von Mau'ri hat, wird gebeten, sich direkt an das Tierheim Bettikum zu wenden: Tel.: 0 21 37 – 66 72.

Tierheim:

Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
Telefon (021 31) 69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

NE-0110-0112


CURANUM
Gute Pflege hat ein Zuhause.

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

- Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Individuelle Angebote

CURANUM SENIORENPFLEGEZENTRUM NEUSS
Friedrichstraße 2-6 • 41460 Neuss
Tel.: 02131/70 39-0 • E-Mail: neuss@curanum.de
www.curanum-seniorenpflegezentrum-neuss.de

NE-0190-0215

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen

wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen Sie eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders för-

derungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommensteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Neuss-Bettikum
 Stadtparkasse Düsseldorf
 IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
 BIC: DUSSEDDXXX

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
 BIC: WELADEDNXXX

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
 BIC: WELADEDNXXX

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
M A I G 1 5 - 2	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
16	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Klappe die erste!

„Tiervision“ filmt Samtpfoten



„Kamera läuft!“ hieß es im Tierheim Dormagen. Die Stars vor der Kamera: Drei liebenswerte Stubentiger, die schon länger auf der Suche nach einem neuen Zuhause waren. Tiervision.de wollte die Tiere filmen, um ihre Chancen auf eine Vermittlung zu erhöhen.



© Foto: Jürgen Plinz



Über Fernsehsendungen mit Claudia Ludwig von Tiervision finden viele Tiere ein neues Zuhause

© Foto: Tierheim Dormagen

Tiervision.de ist ein Online-Portal rund um das Haustier. Wer die Webseite besucht, findet dort u.a. Tipps und Tricks zu Erziehung, Gesundheit und Verhalten von Tieren. Darüber hinaus besucht „Tiervision“ regelmäßig Tierheime, filmt dort – schwer vermittelbare – Schützlinge und stellt sie auf seiner Internetseite vor.

Für die Dreharbeiten richteten die Mitarbeiter im Tierheim Dormagen extra einen Raum ein, der sich durch die Kameras, Tongeräte und Mikrofone von Tiervision kurzerhand in ein kleines Filmstudio verwandelte. Da die drei Stubentiger durch den ganzen Rummel leicht nervös geworden waren, beschloss man, sie nicht zusammen,

sondern nacheinander zu filmen. Auch die Mitarbeiter des Tierheims waren gespannt, schließlich waren dies die ersten Filmaufnahmen für die Tiervermittlung. Stefanie Piechaczek stand dem Team von Tiervision als Interviewpartnerin gegenüber. Die Auszubildende des Tierheims stellte ihre drei Schützlinge ausführlich vor. Und die Mitarbeiter von Tiervision machten sich viel Mühe, die Katzen optisch von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Ein erfolgreicher Tag

Wider Erwarten verhielten sich die Samtpfoten vor der Kamera ganz entspannt, und nach ca. drei Stunden waren die Dreharbeiten schließlich zu Ende. Für das Tierheim Dormagen er-

wies sich die Vorstellung der Katzen auf Tiervision.de als sehr hilfreich. Eine der drei hat schon kurz nach der Ausstrahlung ein liebevolles Zuhause gefunden. Stefanie Piechaczek war froh über ihre interessante Erfahrung vor der Kamera, und die Hunde im Tierheim - die haben es sich schmecken lassen. Für sie hatte nämlich das Tiervision-Team leckere Kauknochen mitgebracht. Das Tierheim Dormagen dankt tiervision.de ganz herzlich für seine Hilfe!

Hier finden Sie die Sendung mit den Tiervideos:

www.uqr.to/th-ms/qr/thdortv





Alle Jahre wieder – Adventsbasar im Tierheim



Am 5. Dezember fand im Tierheim in Dormagen der alljährliche Adventsbasar statt.



© Foto: Tierheim Dormagen

Die Besucher waren wieder herzlich eingeladen, einmal einen Blick hinter die Tierheimkulissen zu werfen. Angeboten wurden Führungen durch den Katzen-, Kleintier- und Hundebereich. Marlene Karnberger hatte zum Adventsbasar natürlich die Türen des Trödelstübchens geöffnet. Neben vielen wertvollen „Schätzen“ hatte sie eine stattliche Auswahl an weihnachtlicher Deko im Sortiment. Bei einer großen Tombola konnten die Besucher viele schöne Preise gewinnen. Auch die Verlierer gingen nicht leer aus, denn für sie gab es nette Trostpreise. Im Foyer des Tierheims wurde diverses Tierzubehör, wie Leinen, Katzenspielzeug, Körbchen oder Nagerzubehör, gegen eine Spende abgegeben.

Auch für Essen und Trinken war wieder bestens gesorgt. Der Renner waren, wie schon in den Vorjahren, die asiatischen Nudeln. Darüber hinaus gab es frische Reibekuchen und – für die Süßmäuler – leckere Waffeln und diverse Kuchen. Neben verschiedenen anderen Geträn-

ken wurden passend zur Jahreszeit wärmender Glühwein und für die kleinen Besucher leckerer Kinderpunsch ausgeschenkt.

Während des ganzen Tages standen neben dem Tierheim-Team auch der Vorstand des Tierschutzvereins sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter den Besuchern für Fragen bereit. Und DJ Rassi sorgte mit der passenden Musik für weihnachtliche Stimmung.

Die Mitarbeiter im Tierheim Dormagen danken allen Besuchern ganz herzlich für ihr Kommen!

Wer nicht zum Adventsbasar ins Tierheim kommen konnte, hatte noch die Gelegenheit, die Weihnachtshütte des Tierschutzvereins auf dem Dormagener Weihnachtsmarkt zu besuchen. Ehrenamtliche Mitarbeiter informierten dort zum Tierschutz und verkauften diverses Tierzubehör sowie Weihnachtsdekoration.

Der Erlös von Adventsbasar und Weihnachtsmarkt kommt den Tieren im Tierheim Dormagen zugute. ■

**Tierschutzverein
Dormagen e.V.**
Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59
Mail: information@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzender: Jörg Kalkowsky



Tierheim Vermittlungszeiten:
täglich: 13.00 - 17.00 Uhr
Di: 13.00 - 19.00 Uhr
außer an Sonn- und Feiertagen

Hundausführzeiten:
Juni bis September:
täglich von 09.00 - 12.00 Uhr
Oktober bis Mai:
täglich von 13.30 - 16.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion**

DR-0257-NE-0115

**Kleintierpraxis
Dr. med. vet. U. Goldbeck**
Tierärztin
Johannisstraße 70 - 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0212



So niedlich: Amy, Sheldon, Leonhard und Penny

© Foto: Tierheim Oekoven

Text: Sara Lowe – DTSV

Klosterkatzen

oder ein Park ohne Katzenbegrenzung



Was für ein Glück! Nach einer nervenaufreibenden Rettungsaktion konnten die Mitarbeiter des Tierheims Oekoven sechs Katzenkinder und deren Mama in ihre sichere Obhut nehmen. Leider sind es immer noch viel zu viele Samtpfoten, die im Rhein-Kreis Neuss völlig auf sich alleine gestellt, oftmals krank und hungrig auf der Straße leben müssen.

Die sechs Katzenkinder Amy, Sheldon, Penny, Leonhard, Biene und Maja haben ihre Rettung einer aufmerksamen Tierfreundin zu verdanken. Die Dame hatte ihre Mittagspause mit einer Kollegin im Park des Klosters Langwaden verbracht. Beim Verlassen des Parks hörten die beiden Frauen das Miauen kleiner Katzen und entdeckten vier Kitten, die in und um einen hohlen Baum saßen, zu dem man allerdings nicht ohne wei-

teres vordringen konnte. Die Frauen riefen also im Tierheim Oekhoven an und baten dort um Hilfe. Natürlich wollten die Tierheim-Mitarbeiter den Kätzchen schnellstens helfen, aber leider war das Tiertaxi noch im Einsatz, um ein von Schülern gefangenes Zwergkaninchen abzuholen. So nutzte man im Tierheim die Zeit, um die Bergung der kleinen Katzen vorzubereiten. Als der Wagen schließlich am Nachmittag eintraf, konnte sich

das Tierheimteam samt Praktikanten sofort auf den Weg zum Kloster Langwaden machen.

Rettung für Biene und Maja

Vor Ort ließen sich die Helfer von der tierlieben Anruferin telefonisch zu dem betreffenden Baum manövrieren. Und tatsächlich – aus einem Gestrüpp aus Brennnesseln und Brombeeren, das den Baum umgab, war klägliches Maunzen zu hören.



Die Tierheim-Mitarbeiter mussten zuerst das Geäst und die Nessellichter, bevor sie zu den nicht gerade begeisterten Kätzchen vordringen konnten. Leider konnten trotz aller Bemühungen nur zwei Katzenkinder eingefangen werden. Die beiden Mädchen wurden noch vor Ort Biene und Maja getauft und mit Milch versorgt, sie waren nämlich sehr hungrig.

Wo ist der Rest der Rasselbande?

Die weitere Sorge der Tierheim-Mitarbeiter galt dem Rest der Bande. Sie entfernten so viel Gestrüpp wie möglich und versuchten mehrfach, auf dem Bauch rutschend weiter in das Brombeerdickicht vorzudringen, leider ohne Erfolg. So fuhren sie erst einmal zurück ins Tierheim, um die beiden Flaschenkinder ins Warme zu bringen und eine Lebendfalle zu holen. Mittlerweile war es schon Abend und die Stimmung der Helfer auf dem Tiefpunkt. So sehr sich die Mitarbeiter über die Rettung der beiden Mädchen freuten - ihre Gedanken waren ständig bei den Katzen-Geschwistern und der Mama. Also wurde noch am selben Abend die Lebendfalle im Klosterpark aufgebaut und alle drei Stunden kontrolliert, auch in der Nacht. Biene und Maja ging es derweil blendend. Uta Wegener, die Vorsitzende des Tierschutzvereins, hatte die Kleinen kurzerhand zu sich genommen. Das war anstrengend, denn ob Fläschchen geben oder der „Toilettengang“ – alles musste gemanagt werden und das im Abstand von zwei Stunden... Tag und Nacht.... Die Kleinen hielten

Frau Wegener ordentlich auf Trab. Doch die Mühe wurde belohnt, denn wenn Katzenbabys einmal satt sind und der Po sauber ist, sind sie einfach nur zuckersüß.

Trotz alledem ging dem gesamten Tierheim-Team die Frage nach dem Schicksal der verbleibenden Katzen nicht aus dem Kopf. Selbst der Praktikant Dustin Krüger erkundigte sich immer wieder und das obwohl sein Einsatz im Tierheim bereits beendet war. Und auch Zieh mama Uta Wegener war bei der Versorgung ihrer kleinen Schützlinge ständig in Gedanken bei deren Familie.

So verging Tag um Tag

Als die Mitarbeiter im Tierheim die Hoffnung fast aufgegeben hatten und sich nur noch um Biene und Maja kümmern wollten, geschah das Unfassbare: Sie bekamen einen Anruf aus dem Kloster! Unter einem Schuppen des Restaurantbetriebes hatte man eine Mutterkatze mit ihren Jungen entdeckt. Sofort waren alle Beteiligten des Tierheims zur Stelle, und das Tiertaxi trat erneut in Aktion. Bei der ersten Fahrt zum Kloster konnten drei weitere Katzenkinder, teils von Hand mit Futter, teils mit der Lebendfalle vor dem Kühlschrank, gefangen werden. Selbst die Mutterkatze wurde gesehen, eine wunderschöne blau-weiße Europäisch Kurzhaar. Nachdem die ersten drei Findlinge ins Tierheim gebracht worden waren, konnten auch die Mama und das letzte Geschwisterchen eingefangen werden. Die Mutterkatze wurde

im Tierheim kastriert und darf jetzt das wunderschöne Parkgelände des Klosters weiter unsicher machen. Und ihrem ehemaligen Praktikanten konnte das Tierheim-Team spät, aber dennoch die gute Nachricht überbringen: Allen sechs Kätzchen und ihrer Mama geht es gut!

Manchmal ist Tierschutz so schön!

Wenn die süßen Klosterkätzchen so weit sind, werden die Tierheim-Mitarbeiter ein passendes Zuhause für sie suchen, genau wie für ihre übrigen Schützlinge. Das Tierheim Oekoven kann den Tieren zwar ein Heim bieten, ein richtiges Zuhause aber können die Schützlinge nur in einer liebevollen Familie finden. ■

**Tierschutzverein
für den
Kreis Neuss e.V.**
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

Wolfgang Leufgen  **Leuft.**
Elektroinstallations
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

- Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte
- Reparateuren aller Art
- TV Geräte
- Satellitenanlagen
- RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

 Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112

OPTIK STAMM
BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

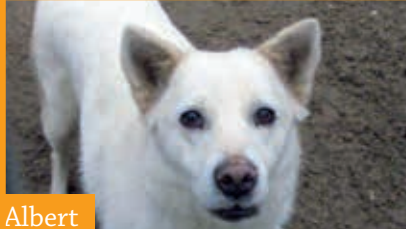
NE-0112-0112



Timon



Thyson



Albert



Tammy und Wendy



Harley



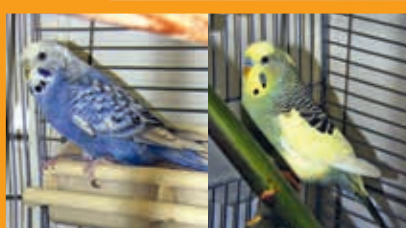
Matze



Bartagamen



Kammy



Wir suchen ein neues Zuhause

Timon ist ein liebenswerter und verschmuster Kangal-Mischling. Fremden Menschen gegenüber ist der ca. ein Jahr alte Rüde zunächst sehr skeptisch, was sich aber schnell gibt. Timon kann evtl. als Zweithund gehalten werden, seine neuen Besitzer sollten sich mit Herdenschutzhunden auskennen. Kleine Kinder, Katzen oder Kleintiere sollten in Timons neuem Zuhause nicht leben.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Der ca. 12-jährige **Thyson** ist ein wahrer Schmusebär. Weitere „Hobbys“ des Katzseniors sind ausgedehnte Sonnenbäder und seine Baldriankissen, mit denen er gerne herumtollt. Thyson reagiert sehr sensibel auf Stress, Kinder sollten daher in seinem neuen Zuhause nicht leben. Der Kater lässt sich nicht gerne bedrängen, sondern geht lieber von sich aus auf die Menschen zu.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Albert ist ein weißer Schäferhund, der mit seinen sechs Jahren schon eine kleine Odyssee hinter sich hat. Ursprünglich als Straßenhund in ein rumänisches Tierheim gekommen, fand er seinen Weg über die Niederlande nach Oekoven. Albert ist lieb, kennt aber (noch) nicht so vieles und sucht ein hundeerfahrenes Zuhause, um gemeinsam alles Neue zu entdecken. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Tammy und Wendy sind zwei äußerst zurückhaltende und vorsichtige Katzen, die viel Zeit brauchen, um Vertrauen in ihre Menschen aufzubauen. Die beiden suchen deshalb ein besonders einfühlsames Zuhause. Tammy und Wendy sind als Wohnungskatzen geeignet. Sie hängen sehr aneinander und werden daher nur gemeinsam vermittelt.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Hallo, ich bin **Harley**. Wenn ich meine Menschen gut kenne, bin ich lieb und verspielt und schmusse gern. Ich beherrsche die Grundkommandos, bin aber ein ziemlicher Dickkopf. Etwas Unterricht in der Hundeschule könnte also nicht schaden. Katzen mag ich nicht, Hunde nicht immer, und Kinder sollten in meinem künftigen Heim nicht leben. Wer hat Erfahrung mit Hunden und gibt mir ein neues Zuhause?

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Matze ist ein netter und verschmuster Kerl. Im Tierheim sitzt der Kater seit einiger Zeit in Einzelhaltung. Vor kurzem wurde bei Matze eine Herzerkrankung festgestellt, die aber medikamentös behandelbar ist. Der Kater wurde 2012 geboren und sucht ein neues Zuhause mit Freigang, gerne ohne Artgenossen.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Dringend Zuhause für **Bartagamen** gesucht! Das Männer-Trio wurde bei einer Wohnungsräumung von seinen Besitzern zurückgelassen. Die neuen Besitzer sollten den Tieren eine artgerechte Haltung bieten können und deshalb über die nötige Sachkunde verfügen. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Kammy ist sehr verschmust und liebt es, stundenlang gestreichelt zu werden. Die ca. 12-jährige Katzendame mag weder Lärm noch Hektik und wünscht sich ein ruhiges Zuhause ohne Kinder. Ein gesicherter Balkon oder eine gesicherte Terrasse wäre schön. Aufgrund ihres Diabetes benötigt Kammy ein Spezialfutter und muss zweimal täglich gespritzt werden. www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Diese hübschen **Wellis** wollen nicht alleine dasitzen und wünschen sich deshalb ein Zuhause, in das sie gemeinsam einziehen können. Ideal für die nicht sehr scheuen Tiere wären Freiflugmöglichkeiten in der Wohnung oder eine große Voliere mit weiteren Artgenossen. www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

futterplatz.de
 Ihr Haustiershops im Internet
 Mehr als 7000 Produkte rund um
 Ihr Haustier bequem online bestellen!

**10%
RABATT**

IHR GUTSCHEINCODE:
fp15tier2015
 Einlösbar bis 30.05.2016

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0292-MEC-0215

Polland Gartengestaltung
 MEHR SPASS AM GARTEN



Polland Gartengestaltung GmbH

Tel. 02131-3694413 · Fax 02131-3694595 · Mobil 01577-2642030
 info@polland-gartengestaltung.de · www.polland-gartengestaltung.de

NE-0144-0113



Industriestraße 16 · 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
 bis zur Sattelzugmaschine

-
 Mit eigener LKW - Werkstatt
 -
 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0
Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr
 Sa 07:00 - 14:00 Uhr

tcl-autovermietung.de

UR-0274-NE-0115

MoNa^z Reitsportmoden
 Rhenaniastr. 43
 41516 GÜ-Wevelinghoven

Telefon 02181-783 87 90
 monaz.reitsportmoden@web.de

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 10.00-13.00 Uhr
 14.30-18.30 Uhr
 Samstag 10.00-13.00 Uhr



NE-0197-0215

glasgestaltung



rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929
 www.glasgestaltung-rommerskirchen.de
 Glasanfertigungen in Bad und Wohnbereichen

NE-0174-0214



**Alles für
Ihren Liebling**

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Offer Gubisrath Str. 23
 41516 Grevenbroich-Neukirchen
 Telefon 02182/ 8 28 94-03

Förster Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
 41352 Korschenbroich,
 Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandmarkt.com

NE-0153-0213

VON TÜV RHEINLAND BESTÄTIGT: GARANTIERT VIEL FRISCHES FLEISCH!



Mit frischem
Fleisch
Deklaration
geprüft
Schadstoffgeprüft



www.tuv.com
ID 0000045904

MINDESTENS
70%
FRISCHES
FLEISCH!



KANN IHR FUTTER MITHALTEN?

- ✓ aus mindestens 70 % frischem Fleisch
- ✓ im eigenen Fleischsaft gegart
- ✓ 100 % Geschmack

PLATINUM, DENN HUNDE BRAUCHEN FRISCHES FLEISCH.



VERGLEICHEN SIE SELBST! JETZT SCHNUPPERPROBE BESTELLEN: 0800.3 64 36 63

WWW.PLATINUM.COM